

Ressort: Lokales

Bundeswehr-Pannen verzögerten Löscharbeiten im Moor bei Meppen

Meppen, 29.09.2018, 08:12 Uhr

GDN - Beim Moorbrand auf dem Schießplatz der Bundeswehr im niedersächsischen Meppen gab es mehr Pannen als bislang bekannt. Nach Schießübungen war am 3. September an mehreren Stellen Feuer ausgebrochen.

Wie der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe berichtet, beendete die Feuerwehr der Bundeswehr ihre Löscharbeiten bei Einbruch der Dunkelheit. Obwohl bei einer Kontrollfahrt gegen 23 Uhr auffiel, dass Brände wieder aufflammten, wurden die Löscharbeiten erst am nächsten Morgen fortgesetzt. An diesem Tag sollte auch ein Lastenhubschrauber der Bundeswehr zum Einsatz kommen. Da beim Antrag für den Hubschrauber aber nicht die Priorität "Gefahr für Leib und Leben" angegeben wurde, lehnte die zuständige Stelle den Antrag zunächst ab. Erst als auch die zweite Löschraupe der Bundeswehrfeuerwehr ausfiel – die erste war bereits defekt –, wurde der Einsatz des Helikopters genehmigt. Dieser traf allerdings erst am Abend in Meppen ein und musste dann nach wenigen Flügen den Einsatz abbrechen, weil der Löschbehälter defekt war. Nach dem Einsatz am nächsten Tag wurde er abgezogen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112642/bundeswehr-pannen-verzoegerten-loescharbeiten-im-moor-bei-meppen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com